

Donna Scheeder gestorben

Den Haag. Die ehemalige IFLA-Präsidentin Donna Scheeder ist am 7. März im Alter von 74 Jahren gestorben. Das teilte IFLA-Präsidentin Barbara Lison mit. Scheeder verbrachte einen Großteil ihrer Karriere beim US-amerikanischen Library of Congress und dem Congressional Research Service. Anschließend wurde sie international aktiv und gehörte den Ständigen Ausschüssen der IFLA-Bibliotheken und -Forschungsdienste für Parlamente und Rechtsbibliotheken an. Im IFLA-Vorstand verstärkte sie ihre Mitarbeit und war von 2009 bis 2011 Mitglied, von 2011 bis 2013 IFLA-Schatzmeisterin, von 2013 bis 2015 designierte Präsidentin und von 2015 bis 2017 Präsidentin. Als erste Bibliothekarin überhaupt hielt Scheeder eine viel beachtete Rede vor den Vereinten Nationen.

Projekt zur Bildung der Zukunft

Frankfurt am Main. Die Bildung der Zukunft ist nicht nur ein Thema für

Lehrkräfte und Schulleitungen, für Politik und Verwaltung, sondern auch für die Lernenden selbst. Darum sammelt das Projekt »enorM – Lernen von (ÜBER) MORGEN« Fragen von Schülerinnen und Schülern und bringt die Kinder und Jugendlichen in den Austausch mit der Forschung. Geplant sind verschiedene Diskussionsformate, eine von den Schüler/-innen produzierte Podcastreihe und ein Computerspiel. Das Projekt des DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation findet im Rahmen des »Wissenschaftsjahrs 2022 – Nachgefragt!« statt. Weitere Informationen unter www.lernen-von-morgen.de

Call for Statements für den Bibliothekskongress

Leipzig. Bibliothek & Information Deutschland (BID) ruft die Mitarbeitenden in den Bibliotheken dazu auf, für den Bibliothekskongress in Leipzig Statements zu aktuellen, für Bibliotheken relevante Fragen abzugeben. Die Statements können in Form von kurzen Videos

eingereicht werden, die in unterschiedlicher Form ins Kongressgeschehen eingebunden werden. Einreichungen sind bis zum 22. April 2022 möglich. Der Bibliothekskongress findet vom 31. Mai bis zum 2. Juni in Leipzig statt. Weitere Informationen zum Call for Statements unter: <https://bit.ly/3CgxRlP>

Verstärkung im Führungsteam der ekz

Reutlingen. Mit drei neuen Führungskräften stellt sich die ekz.bibliothekservice GmbH für die Zukunft auf. Die Bibliothekarin Lisa Pohl hat die Leitung von Lektorat und Datenmanagement übernommen. Sie war bislang die stellvertretende Leiterin dieser Abteilung. Wirtschaftsingenieurin Ulrike Störrle-Antons, zuvor stellvertretende Herstellungsleiterin bei MairDumont, verantwortet nun den Einkauf Medien. Buchhändler und ehemaliger Vertriebsleiter von Hugendubel Fachinformation Thomas Falk wird ab 1. Februar den Vertrieb Medien führen.

Markt

Divibib GmbH Onleihe auf Wachstumskurs

Pr. – Seit den harten Lockdowns 2020 stehen digitale Bibliotheksangebote mehr denn je im Fokus. Auch die Onleihe erlebte im ersten Coronajahr mit 1,3 Millionen Nutzerinnen und Nutzern und rund 46 Millionen Ausleihen einen historischen Boom. Dieser »Lockdown-Effekt« klang 2021 allmählich ab. Und dennoch verweilt die Nutzung der Onleihe weiterhin auf einem nachhaltig höheren Niveau als vor der Krise. Der digitale Wandel ist mit Sicherheit auch in der Bibliothekswelt unumkehrbar.

Den größten Wachstumssprung machten die Ausleihen des breiten Angebots von E-Papers und E-Magazines: In diesem Bereich verzeichnete die Onleihe ein Plus von 22,2 Prozent. Auch die Bedeutung digitaler Weiterbildung in der Onleihe wuchs 2021 weiter. So konnten die Onlinekurse im Bereich E-Learning 12 Prozent mehr Ausleihen verbuchen als im Vorjahr. E-Audios wuchsen um 6 Prozent, E-Books nur um 2,2 Prozent.

Mit inzwischen über 3500 teilnehmenden Bibliotheken bleibt die Onleihe das führende E-Lending-Angebot in öffentlichen Bibliotheken im deutschsprachigen Raum (DACH). 2021 kamen weitere 109 Bibliotheken dazu.

Um den Erfolg der Onleihe nachhaltig zu sichern, werden – neben stetiger Weiterentwicklung der bestehenden Onleihe-Frontends – die Webanwendungen und Apps komplett neu entwickelt. »Hierbei binden wir von Anfang an Nutzer- und Nichtnutzer/-innen mit ein und stellen damit sicher, dass sich die

Onleihe-Apps einfach bedienen lassen. Besonderen Wert legen wir auf die barrierearme Umsetzung, damit möglichst viele Menschen Zugang zur Onleihe und ihren breiten Medienangeboten haben«, so ekz-Geschäftsführer Jörg Meyer.

Die Onleihe-Entwicklung in der Übersicht 2021: Ausleihen gesamt: 48,6 Millionen; Ausleihen E-Books: 30,9 Millionen; Ausleihen E-Audios: 8,7 Millionen; Ausleihen E-Papers und E-Magazines: 8,8 Millionen; Ausleihen E-Learning: 117 000; Gesetzte Vormerker: 10,5 Millionen; Nutzer/-innen gesamt: 1,2 Millionen

In der Rubrik »Markt« werden Pressemitteilungen von Unternehmen und Dienstleistern – ohne redaktionelle Bearbeitung – veröffentlicht. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge auszuwählen und zu kürzen.